

PRESSEMITTEILUNG

Jahresabschluss 1996 der EMS-Gruppe

EMS: Solides Wachstum, hohe Ertragskraft, gesunde Finanzlage

1. Allgemeines und Zusammenfassung

Die in den Bereichen Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien und Engineering weltweit tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, hat bei unverändertem Konsolidierungskreis den **Nettoumsatz** um 2,3 % auf 945 Mio. SFr. (924) und den **Gewinn nach Steuern** um 12,2 % auf 229 Mio. SFr. (204) erhöht. Dabei verbesserte sich sowohl das Betriebsergebnis (+ 10,4 %) als auch das Finanzergebnis (+ 12,8 %). Überproportional stieg der **Gewinn pro Aktie** um 17,3 % auf SFr. 381,85 (325,40).

Die erneute - über den Erwartungen liegende - Ergebnisverbesserung ist auf die nachdrückliche **Konzentration auf ertragreiche Produkte** mit starker Marktposition, eine hohe **Kostendisziplin** und die hohen Massstäbe bei der **Bewirtschaftung der flüssigen Mittel** zurückzuführen.

Obwohl EMS in den Jahren 1993 bis 1996 Kapital in der Höhe von 956 Mio. SFr. an die Aktionäre zurückgeführt hat, liegt das Eigenkapital mit 951 Mio. SFr. auf gleicher Höhe wie im Vorjahr und beträgt hohe 67,2 % der Bilanzsumme.

Mit einer **Cash-flow Marge** von 28,3 %, einer **Gewinnmarge** von 23,2 %, einem **Betriebsergebnis** von 16,1 % vom Umsatz und einer **Eigenkapitalrendite** von 24,1 % hat das Unternehmen Spitzenwerte erreicht. Die durchschnittliche Eigenkapitalrendite der letzten fünf Jahre beträgt 21,2 %. Die Ertragskraft des Unternehmens darf als hoch und die finanzielle Situation als gesund bezeichnet werden. Das Unternehmen ist für die Herausforderungen der Zukunft gut vorbereitet.

2. Ausblick

EMS rechnet 1997 mit einer weiteren Umsatzsteigerung. Diese ist vor allem in den Geschäftsbereichen Polymere Werkstoffe und Feinchemikalien zu erwarten. Vorausgesetzt, dass sich die Währungssituation nicht wesentlich verschlechtert, wird sich auch das Betriebsergebnis weiter verbessern. Die Finanzerträge, welche ausserhalb des operativen Bereiches anfallen und jeweils erst am Jahresende und nur im Falle der Realisierung ausgewiesen werden, dürften auch 1997 mindestens in der gleichen Höhe wie 1996 anfallen. Die für 1997 geplanten Investitionen von ca. 95 Mio. SFr. werden vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Cash-flow finanziert werden.

3. Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung

| | Geschäftsjahre, Mio. SFr. | | |
|---|---------------------------|----------|----------|
| | 1996 | 1995 | 1994 |
| Nettoumsatz | 945,2 | 923,7 | 856,5 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 2,3 % | + 7,8 % | + 3,1 % |
| Gesamtleistung | 986,9 | 992,0 | 910,5 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | - 0,5 % | + 9,0 % | + 6,3 % |
| Betriebsergebnis * | 152,1 | 137,8 | 132,1 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 10,4 % | + 4,3 % | + 8,4 % |
| in % des Nettoumsatzes | 16,1 % | 14,9 % | 15,4 % |
| Finanzergebnis | 126,1 | 111,8 | 46,3 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 12,8 % | +141,4 % | - 62,8 % |
| Gewinn netto ** | 229,1 | 204,2 | 144,0 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 12,2 % | + 41,8 % | - 28,6 % |
| in % der Gesamtleistung | 23,2 % | 20,6 % | 15,8 % |
| pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.) | 381,85 | 325,40 | 227,35 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 17,3 % | + 43,1 % | - 22,9 % |
| Cash-flow *** | 279,5 | 250,3 | 185,4 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 11,7 % | + 35,0 % | - 23,0 % |
| in % der Gesamtleistung | 28,3 % | 25,2 % | 20,4 % |
| pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.) | 465,85 | 398,90 | 292,80 |
| Veränderung in % gegenüber Vorjahr | + 16,8 % | + 36,2 % | - 16,3 % |
| Investitionen | 71,8 | 82,8 | 107,6 |
| in % des Cash-flows | 25,7 % | 33,1 % | 58,0 % |
| Eigenkapital | 951,2 | 951,8 | 846,7 |
| in % der Bilanzsumme | 67,2 % | 65,0 % | 52,6 % |
| Eigenkapital-Rendite | 24,1 % | 21,4 % | 17,0 % |
| Eigenkapital pro div.berechtigte IA (in SFr.) | 1585,35 | 1517,15 | 1336,90 |
| Anzahl Mitarbeiter am 31.12. | 2658 | 2662 | 2666 |

* Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

** Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

*** Gewinn netto plus Abschreibungen

4. Konsolidierte Erfolgsrechnung nach IAS

(in Mio. SFr.)

| | 1996 | 1995 | Veränderung |
|---|------------|------------|-----------------|
| Nettoumsatz aus Lieferungen und Leistungen | 945 | 924 | + 2,3 % |
| Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate | -10 | 22 | - 147,8 % |
| Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge | 52 | 46 | + 12,4 % |
| Gesamtleistung | 987 | 992 | - 0,5 % |
| Material- und Warenaufwand | 445 | 485 | -8,2 % |
| Personalaufwand | 227 | 223 | + 2,0 % |
| Abschreibungen | 50 | 46 | + 9,4 % |
| Andere betriebl. Aufwendungen | 112 | 100 | + 11,6 % |
| Total betriebliche Aufwendungen | 835 | 854 | - 2,3 % |
| Betriebsergebnis | 152 | 138 | + 10,4 % |
| Finanzerträge | 172 | 148 | + 15,7 % |
| Finanzaufwendungen | 46 | 37 | + 24,4 % |
| Finanzergebnis | 126 | 112 | + 12,8 % |
| Ergebnis vor Ertragssteuern | 278 | 250 | + 11,5 % |
| Ertragssteuern | 49 | 45 | + 8,2 % |
| Gewinn der Gruppe | 229 | 205 | + 12,2 % |
| Minderheitsanteile | 0 | 0 | -- |
| Gewinn netto | 229 | 204 | + 12,2 % |

5. Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche

Der Verkaufsumsatz der Geschäftsbereiche stellt sich für das Jahr 1996 wie folgt dar:

| | 1996 in Mio. SFr. | 1995 in Mio. SFr. | Veränd. 96 zu 95 in Lokal- währung | |
|-----------------------------|----------------------------------|-------------------------|--|----------|
| Polymere Werkstoffe | 718 | 694 | + 3,5 % | + 2,1 % |
| Feinchemikalien | 137 | 122 | + 12,2 % | + 11,4 % |
| Engineering | 76 | 94 | - 18,9 % | - 18,8 % |
| Verschiedene | 14 | 14 | + 0,2 % | + 0,2 % |
| Total Verkaufsumsatz | 945 | 924 | + 2,3 % | + 1,2 % |

Neben der schleppenden Konjunktur in Europa machten der EMS-Gruppe die weltweit hohen Überkapazitäten für Textilien, welche nun auch den Fernen Osten erfasst haben, und namentlich die Investitionsrestriktionen in China zu schaffen. Dies spürte vor allem die Engineering-Gesellschaft EMS-INVENTA, die einen starken Umsatzrückgang im Bau von Synthesefaseranlagen hinnehmen musste. Mit Ausnahme der EMS-INVENTA haben alle Unternehmensbereiche ihr Ergebnis verbessern können. Bei einem Exportanteil des Gesamtumsatzes von über 90 % trug auch der in der zweiten Jahreshälfte abgeschwächte Schweizerfranken positiv bei.

Infolge der Verzögerung einer Grossinvestition sind die **Investitionen** mit 72 Mio. SFr. tiefer ausgefallen als geplant. Sie werden im Jahre 1997 mit geplanten 95 Mio. SFr. wieder höher ausfallen.

6. Termine

- Bilanzpressekonferenz 11. Juli 1997
- Generalversammlung 23. August 1997
- 4-Monatsbericht 1997 Ende Mai 1997
- 8-Monatsbericht 1997 Ende September 1997
- Jahresergebnis 1997 März 1998